



## Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at <http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content>.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact [support@jstor.org](mailto:support@jstor.org).

schieden ist das häufig gebrauchte *εἰ οὕτως ἔτυχε*, wie Mit. Cithi p. 1113 a 19 und 22 *ἄλλο δὲ ἄλλῳ φαίνεται καὶ, εἰ οὕτως ἔτυχε, τάναντία* und sonst. Die Partikelverbindung *ἀλλ' οὖν* in der Entgegnung auf eine gemachte Concession, die bei Aristoteles so häufig nicht ist, als bei anderen, z. B. den Attischen Rednern, ist, wie ich vermute, in der Rhetorik 1416 a 13 aus derselben Verderbniß, wie hier, herzustellen: *ἀντικαταλλάττεσθαι ἀδικοῦντα, εἰ βλαβερὸν ἄλλ' οὖν* (*ἀλλ' οὐ* A°, *ἀλλὰ* vulg.) *καλόν, εἰ λυπηρὸν ἄλλ' ὠφέλιμον*, womit sich z. B. Isokrates 1, 39 *εἰ μὴδὲν ἄλλο πλεονεκτοῦσιν, ἀλλ' οὖν ἐλπίσι γε σπουδαίαις ὑπερέχουσιν* vergleichen läßt.

Wien.

Wahlen.

### Ein neuer Saturnischer Vers.

Im sechsten Buch der Saturnalien bespricht Macrobius das Verhältniß Vergils zu seinen Quellen, besonders zu Homer und den ältern lateinischen Dichtern. Für den Vers [Aen. VIII 90] 'Ergo iter inceptum peragunt rumore secundo' (so lautet er bei Macr.) wird cap. I 37 als Quelle angeführt 'Sueuius (drei Hss. Sueius) in libro quinto: Redeunt, referunt petita rumore secundo'. Um diesen Vers zu einem Hexameter zu gestalten, schrieben die Herausgeber seit jeher referuntque petita; auch Jan sieht in dem trochäischen dritten Fuße das einzige Hinderniß für den Hexameter. Niemand kümmerte sich darum, wie wohl rumore in den Vers passen möchte. — Ohne jede Veränderung gibt sich aber der Vers als ein regelmäßiger Saturnier zu erkennen:

Redeunt, referunt petita — rumore secundo.

Wer ist nun der Dichter Sueuius? Macrobius führt III 18 12 aus des Sueuius Iphylus Moretum acht offenbar voraugusteische Hexameter und VI 5 15 auch aus Sueuius in libro quinto die Worte 'volucrumque volatile telum' an; sonst ist er unbekannt, wenigstens können die fürchterlich verderbten Worte Varros de l. l. VII 104 von einem suet oder sues uns nichts helfen. Daß nun ein Iphylendichter, der also offenbar schon in der Zeit des alexandrinischen Einflusses und diesem hingegeben dichtete, auch das alte längst abgethane Versmaß der Saturnier noch einmal hervorgesucht haben soll, ist zwar nicht geradezu unmöglich, aber doch recht sehr unwahrscheinlich; sollte es wohl zu kühn sein, mit leichter Aenderung dem eigentlichen Saturnischen Dichter, dem Naevius, und zwar dem fünften Buche des bellum Punicum, diesen Vers zuzutheilen?

Berlin.

Alex. Riese.